

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

107 (21.4.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-23668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-23668)

che
Ren-
arten
nd
it
t.
il:
d.
II
sprich
ft
man
II
3.11.18
II
11.18
II
01.
II
t.
rg.

„Wagereisen“ zwischen
Siedlich, auch an den Sonn-
tagen. — Vierteljährlich
Bezugspreis 3 M 50 P.,
durch die Post bezogen mit
Beilegegeld 4 M 50 P.
Man bestell bei allen Post-
anstalten, in Oldenburg in der
Verkaufsstelle Peterstr. 23,
Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung
Nr. 150, Geschäftsstelle Nr. 46.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 107.

Oldenburg, Sonntag, den 21. April 1918.

52. Jahrgang.

Deutschlands grösster Milliardensieg.

„Für den Großknoten der Heimat, die diesen Kampf mit
entschieden, gehören auch unsere Kriegsgefangenen.“ Dieser Satz
aus einer Rede des Reichswehrministers in Berlin im März d. J. wird durch die letzte deutsche Kriegs-
anleihe bekräftigt. Das Ergebnis dieser Anleihe ist außer-
ordentlich:

Berlin, 20. April. 1918. Das Ergebnis der
achten Kriegsanleihe beträgt nach den bisher vorliegenden
den Meldungen ohne die zum Austausch gemachten
älteren Kriegsanleihen

14 Milliarden 550 Millionen Mark.

Kleine Zeichnungen sowie ein Teil der Feldzeich-
nungen, für welche die Zeichnungsfrist erst am 18. Mai
1918 abläuft, liegen noch aus, so daß das Ergebnis sich
noch erhöhen wird.

Zu den unergieblichen Erfolgen unserer Heere
gefiel sich somit eine neue überwältigende Leistung der
deutschen Geldwirtschaft.

Die gewaltigen Ergebnisse der früheren Anleihen
noch weit überholend, legt sie aller Welt Zeugnis ab
von dem unerschütterlichen Glauben des deutschen Vol-
kes, standzuhalten, so lange es nötig ist, und von seinem
festesten Vertrauen auf einen vollen und endgültigen
Sieg.

Es konnte bei der ganzen Struktur unserer Kriegs- und
Finanzwirtschaft gar nicht anders werden. Noch nie zuvor ist
die Flüssigkeit des deutschen Geldmarktes so stark geworden
wie zu Beginn dieses Jahres. Die Kreditoren der Groß-
bank zeigen deutlich, welche ungeheuren Summen über-
schüssig sind und jeden Augenblick dem Kriegsanleihe-
markt zur Verfügung gestellt werden können. Die eigenartige Kriegs-
finanzielle Entwicklung hat die Geldflut in Deutschland der-
art gehoben, daß der Mißerfolg einer Kriegsanleihe über-
haupt nicht mehr denkbar ist, ganz abgesehen von dem Willen
des Volkes, von der Wirkung des Werbeparlamentes und von
dem Vertrauen in die Sicherheit der Anleihen. Jeder, der
die Entwicklung genauer verfolgt, weiß, daß von vornherein
ein gutes Ergebnis geboten ist. Schon vor Beginn der
Zeichnung waren diesem ungefähr 3½ Milliarden Mark
angemeldet worden. Auch die Summe der Einzahl-
ungen ist nicht unwesentlich größer als bei
früheren Anleihen. Willst du aber haben noch viele
ein solch gutes Ergebnis nicht erwartet. Im feindlichen Aus-
lande hat man erst gar nicht den Versuch gemacht, das Resultat
vorweg zu verkümmern. Bei den ersten Kriegsanleihen wurde
dieser Versuch besonders im Hinblick auf das neuwale Aus-
land unternommen. Aber dieses Ausland hat nunmehr so
viele sicherungsfähige Beweise für die Kraft des deutschen Vol-
kes, den Krieg zu finanzieren, daß beratende Verhandlungen
nicht mehr fruchten können. Die acht deutschen Kriegs-
anleihen haben folgende Summen ebracht:

1. Kriegsanleihe	4 481 Millionen Mark
2. „	9 106 „
3. „	12 162 „
4. „	10 767 „
5. „	10 699 „
6. „	13 122 „
7. „	12 626 „
8. „	14 550 „

Die Gesamtsumme
beträgt also 87 513 Millionen Mark.

Damit hat sich die Konsolidierung der deut-
schen Kriegsschulden, die schon mit der siebenten Kriegs-
anleihe annähernd 70 Prozent betrug, wieder erheblich erhöht.
England, Frankreich und die Vereinigten Staaten haben da-
gegen nur einen verhältnismäßig kleinen Teil langfristiger
Anleihen unterbringen können. Ueberhaupt ist unsere Kriegs-
finanzierung während des ganzen Krieges sicher und stetig
geblieben. Die Kreditentwicklung und zwar sowohl die der
Regierungskasse wie die der Marktfürer, war nicht schwankend,
die Versorgung ist gleichmäßig und auch die Summenentwick-
lung basiert auf einer gleichbleibenden oder gar wachsenden An-
leihekraft. Wie schon oft hervorgehoben, sind die glänzenden
Ergebnisse der deutschen Kriegsanleihen begründet in dem
Vertrauen zu der Sicherheit der Anleihen, in der geklärten
Bewertung des Anleihevertrages, in dem Rückgang der
Kriegsschulden in die eigene Volkswirtschaft und zuletzt in den
besten militärischen Erfolgen unserer Heere.

Die achte deutsche Kriegsanleihe wurde in dem Augen-

blick aufgelegt, als die Offensive im Westen begann.
Ihr Resultat entspricht den Offensivfort-
schritten und zeigt den organischen Zusammenhang zwi-
schen der Kraft draußen und der Kraft drinnen. Dieser Zu-
sammenhang ist ja auch seit November vorigen Jahres nicht
und mehr vom neutralen Auslande erkannt worden. Das
beweist die günstige Entwicklung der Marktwäh-
rung in Zürich, Stockholm, Amsterdam, Kopenhagen,
Sofia.

Das große Ergebnis ist wieder auf die Teilnahme aller
Volksschichten zurückzuführen. Bei der siebenten Kriegs-
anleihe beispielsweise betrug die Zahl der kleineren Zeich-
nungen von 100 bis 200 Mark 3 23 Millionen Stück. Zählt
man die kleinen Zeichnungen über 200 Mark bis 2000 Mark
hinzu, so ergibt sich für die siebente deutsche Kriegsanleihe eine
Stückzahl von beinahe 4,8 Millionen Mark. Die Beweise
für die feindliche Presse, die Ergebnisse der deutschen Kriegs-
anleihen seien unter öffentlichen Druck von den großen Unter-
nehmungen und Körperlichkeiten gemacht worden, ist also
falsch. Auch die achte deutsche Kriegsanleihe kam durch die
Anteilnahme des ganzen deutschen Volkes
zusammen. Selbstverständlich hat das gewinnstrebende Kapital
einen besonders hohen Prozentsatz dazu beigetragen.

Nachdem das deutsche Volk dem Reiche wieder eine solche
großartige Summe dargebracht hat, wollen wir hoffen, daß
auch die kommende Finanzierung der allgemeinen Freiwillig-
keit gerecht wird. Wir wollen ferner hoffen, daß die nächste
Anleihe schon eine Friedensanleihe ist!

Der deutsch-russische Gefangenenaustausch.

Berlin, 20. April. 1918. (Mitteil.) Der nach Ab-
schluß der Friedensverträge mit unseren östlichen Gegnern
bevorstehende Gefangenenaustausch kann, wie bereits kürz-
lich hervorgehoben wurde, nicht zur sofortigen Rück-
kehr aller deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen führen,
da die weiten Entfernungen der Gefangenenerlager und Ver-
sorgungslager sowohl sowie die durch den Krieg und die
inneren Unruhen vollkommen gestörten Verkehrsverhält-
nisse dem entgegenstehen. Umgekehrt wird natürlich schon
wegen der weit größeren Zahl der in unseren Händen be-
findlichen Gefangenen und wegen der Transportschwierigkeit
der deutschen Verkehrsmittel durch den noch fortbestehenden
Kriegszustand mit unseren westlichen Gegnern der Abtrans-
port dieser Gefangenen nur sehr langsam vor sich gehen
und kann sich auf geraume Zeit ausdehnen. Die Russen
werden sich hiermit ebenso abzufinden haben wie unsere
Gefangenen, vor denen sie den Vorteil voraus haben, in
gesicherten Verhältnissen den Zeitpunkt der Heimreise ab-
zumarten, falls sie es nicht vorziehen, überhaupt in Deutsch-
land zu bleiben.

Das Arbeiterheer Deutschlands.

Berlin, 20. April. 1918. Bis zum 1. März 1918
machte die Wehrmacht

3 450 000 Gefangene.

Diese Gesamtzahl überschreitet die Gesamtzahl der männlichen
Erwerbstätigen in Schweden, Norwegen und Dänemark um
mehr als eine halbe Million. Sie übersteigt die Gesamt-
zahl der männlichen Erwerbstätigen in Deutsch-
land im Frieden. Die Wehrmacht gewinnt damit
ein Heer, das aus wichtigen Gebieten der Volkswirtschaft
wertvolle Dienste leistet und einen großen Teil der
zum Kriegsdienst einberufenen eigenen Arbeitskräfte ersetzt.
Mit der Dauer wächst dieses Arbeiterheer und seine Anpassung
an die wirtschaftlichen und technischen Bedürfnisse der Wehr-
macht. — Kräfte, die die feindliche Wirtschaft in einem
Monat einen Gefangenenzuwachs von rund
125 000 Mann.

Deutscher Reichstag.

Die Reichspostverwaltung.
Die Ausprägung wird fortgesetzt. Abg. Kunert (Soz.)
führt Beschwerde über Verletzung des Postgeheimnisses in
Salle.

Einzelstreichung Märlin: Die vollständige Gewalt ist
im Krieg in der Hand des militärischen Befehlshabers.
Er verliert die betreffende Bestimmung.

Abg. Kunz (Soz.) erhebt nochmals Einspruch und
spricht von brutaler Gewalt und Verärgerung.

(Munche). Der Medner wird zur Ordnung gerufen.
Abg. Kiet (Soz., Volksp.): Dem Titel soll man nicht
zu viel Wert beilegen.

Damit ist die Aussprache über die Postverwaltung er-
ledigt.

Die Reichsbruderei.

Abg. Dr. Quarl (Soz.) bringt Lohn- und Urlaubswün-
schige der Arbeiter der Reichsbruderei vor. Der Haus-
haltungsdienst wird genehmigt.

Verwaltung der Reichseisenbahnen.
Abg. Eumel (Soz.) berichtet über die Ausführges-
chäften.

Abg. Schudmann (Soz.): Die Feuerungszulage
reicht nicht. Auch für die Eisenbahnen müssen Arbeiter-
auskünfte geschaffen werden.

Abg. Buchs (Soz.) führt Beschwerde über Pächtschwie-
rigkeiten.

Abg. Pausmann (Soz., Volksp.) tadelt den Eisen-
bahnmopolvertrag mit der Firma Halmar Hob-
bing. Er hat ein mittelbares Monopol erhalten, die
Eisenbahngüter mit politischem Stoff zu versehen. In den
baltischen Provinzen wird verlangt, daß dort nur Beson-
derheit durchgelassen werde, der sich in einer ausgesprochenen
Richtung bewege. Dadurch wird ein ganz falsches Bild von
den künftigen Deutschlands herangezogen.

Staatsminister v. Breitenbach: Die Beamtenge-
hälter werden nach dem Kriege in einer Weise geregelt
werden, daß die Stellung des Beamtenstandes im Staate
sich auf einer Höhe hält, die ihm gebührt. (Beifall.) Für
die Arbeiter werden Löhne und Entlohnung bestimmt werden.
Politische Zeitungen und Zeitungen dürfen in den Zügen
nicht ausgetauscht werden. Ueber die Art der Bekleidung werde
ich Bestimmungen treffen.

Abg. Werner (D. Fr.) bringt Beamtenwünsche vor.
Nächste Sitzung Montag 8 Uhr: Reichseisenbahnverwal-
tung; Reichstag.

Die Räumung des Ypernbogens.

Von unserem zur Westfront entsandten Kriegs-
berichterstatter erhalten wir folgendes Telegramm:

Westliche Schlachtfeld, 19. April.

Vom Douthufterwald bis zum Collebeker Kanalzie-
nahn der Engländer seine in 8½ Monaten schwerste Kämpfe
und Verluste vorgetriebene Front des Ypernbogens
zurück. Es mag vorläufig dahingestellt bleiben, ob er zu
dieser Maßnahme durch den Verlust von Baillieu bestimmt
wurde, oder ob er die Linienverlängerung aus Mannschaf-
tmangel erzwang. Jedenfalls ist er es unter Ausnutzung
unserer letzten militärischen Erfolge, wobei er sich nicht
damit beschränken kann, daß er etwas Ähnliches
wie unseren Räumung auf die Siegfriedstellung unternahm.
Dahals brachen wir durch kluge Voraussicht einer aufstrei-
genden Offensive dieser die Spitze ab. Heute haben wir den
Gegner nach Tagen des Sieges gezwungen, dort seine Linien
zurückzunehmen, wo er sie im vergangenen Jahre unter
höchstem Einsatz von Material- und Menschenopfern gegen
unsern heftigsten Widerstand mühselig vorrückte. Wie
groß die Notwendigkeit der Räumung gewesen sein muß,
geht schon aus der Tatsache hervor, daß der Engländer vor-
geraten nicht einmal die Dunkelheit der Nacht für den Rück-
zug abwartete, daß er vor den Augen unserer scharfen Be-
obachtung damit begann und unsere sofortigen Gegenmaß-
nahmen herausforderte. Zwischen 3 und 5 Kilometer Tiefe
stießen wir dem Feinde nach, hatten die Ostufer des Steen-
baches nach Besetzung von Forts und Langemard,
während bei St. Julien noch ein Widerstand verblieb, haben
die Höhen von Westhof wieder und einen Teil des Polygon-
waldes.

Unser Nachsehen geht keineswegs kampflos ab. Es
nahmen wir täglich Kanfartee trotz heftiger Gegenwehr
allein 1900 Gefangene.

Die vergeblichen Gegenangriffe bei Westhofe über-
stieß der Engländer französischen Reservisten, ein erneuter
Beweis für den eigenen Kräfteverbrauch. Zwischen Baillieu
und Neumeferte, direkt an der belgischen Grenze, hoben
wir unter Säuberung einiger Maschinenparktruppen unsere
Linie über die Bahn vor. Auch die Salomarm wurde ge-
nommen.

Ein Vorstoß westlich Meteren brachte uns 80 Gefangene.
— Nördlich und südlich der Ennme geht die Artilleriekämpfe
weiter, die Taktiklagen bei und westlich Wiens, so-
bald die Erde unter Wils, lagen unter unserer
tätigen Beschießung.

Alfred Richard Wener, Kriegsberichterstatter.

Hierzu eine Beilage.

mit 7 Jungen zu verfa
Anzahl der 2.

Hinz. Sabertanz,
 Daniel v. Hude.

Schützenweg 54. Kleppenh. Strasse

San Francisco, Calif.

a Ch
 Von
 Sparat
 Spurt
 Seer
 nung
 gang
 Nchm
 abend
 einig
 mer t
 hat
 schön
 gured
 sam
 teilsch
 alle
 der S
 radich
 vedt
 der T
 Rat
 unter
 Sonn
 und
 Aben
 Würg
 haben
 der
 durch
 zu fö
 Mat
 dierde
 schon
 Dutt
 stand
 mufel
 zelt
 über
 was
 zu
 ganz
 tot;
 resse
 aber
 sehn
 erlich
 Der
 Dunt
 essen
 verfo
 bild
 zur
 die
 zu
 St
 geb
 die
 zu
 hote
 die
 zu
 hen
 lab.
 27
 zeit
 zu
 hote
 die
 zu
 Dne

**Gardinen,
Tischdecken,
Stoffe** für Möbelbezüge
und Innendekorationen
empfehlen in reichhaltigster Auswahl

A. S. Sefrels & Sohn

Eintreibungen

In die Kundenlisten
werden noch ange-
nommen.

M. Kollegraf,
Wohlfühlerei,
b. Okerburger Bahnhof,
Beruf 1437.

Milchziege.

Best. Angebote mit An-
gabe des Preises unter N.
E. 16 Stille in Oerßen.

Briefpapiere

in Packungen und lose.
Ernst Völker,
Langestr. 45, b. Rathaus.

Zigaretten

Vorkaufangebot
für 12 Selbstverbraucher
Erstklassige Marken
aus reinem Tabak.
100 St. 76,-, 80,-,
100,-, 120,-, 150,-.
D. Guttmann,
Charlottenburg 69,
Potsdamerstr. 12.

Löte selbst!

Reparaturen an allen Ar-
ten Metallwaren, ausser
Aluminium u. Stahl, selbst
zu machen, ohne Lötlö-
sen, Strohholz oder Gas-
flamme genügt.
Für ca. 40 120 200 400
Lötlöte, geg. Eins. v.
120 2.70 4.70 7.70 frei.
Nachn. 20 St. mehr. Illust.
Liste, kausch. u. Tol. etten-
artikel gratis u. franko.
A. Hans & Co., Berlin 185,
Markgrafenstr. 4.

Extra starke 4- rädige Säulenwagen

in verschiedenen
Größen.

B. Fortmann & Co.
21 Langestraße 21.

Krieger-Berein Oldenburg

Wittmoß 24. April 1918.
Abends 9 Uhr.
Bersammlung
im Vereinslokal (Kam.
Worrens, Radborsterstraße).
Die Tagesordnung wird
hier bekanntgegeben.
Der Ausschuss.

Rauchtabak,

beste Qualität, ohne Ersatz,
Zigaretten, nur erstklassige Marken,
habe abgegeben, jedes Quantum, solange Vorrat reicht.

Emil Oltmanns,
Spezial-Geschäft in Tabak, Zigarren u. Zigaretten,
Donnerschwerstraße 53.
Versand nach auswärts nur unter Nachnahme.

Hochfeiner Apfelwein

ist wieder eingetroffen.
August Tapken,
Donnerschwerstr. 44. Fernruf 625.

Holzwohle

in Ladungen,
sofort lieferbar,
auch in kleineren Partien von
10 Ballen.

Carl Cohn, Holzwohlefabrik,
Hannover,
Herrnstr. Nord 531. Kurzele 6.

1 Gartenhaus! Gefügt gut erhaltener
auch Verkaufsbude, und 1 **Teppich.**
Ruderboot zu verkaufen. Angebote unter G. U. 166
Paarenstraße 10. an d. Geschäftsstelle d. W.

Konzert

Unterhaltungs-Abend

des
**Bereins beschädigter
Kriegsteilnehmer**

am Sonnabend, den 27. April 1918, An-
fang 7 1/2 Uhr, in beiden Sälen der Union.

Mitwirkende:
Musik: Kapelle des 1. Ersatz-Bataillons Oldenburgischen
Infanterie-Regiments Nr. 91. Leitung: Herr
Obermusikmeister Heinrich.
Ansprache: Herr Seminar-Oberlehrer Pleitner-
Oldenburg.

Seitens Vorträge: Herr Ernst Kampoldt, Olden-
burg.
Tänze: Ausgeführt von mehreren Damen Oldenburgs
unter Leitung von Frau Tanzlehrer von der
See-Oldenburg.

Karten im Vorverkauf bei **H. Ried & Sohn,**
Blumengeschäft, Seilgasse 11: Roskops, Zigarren-
geschäft, Langestraße; **H. Varant,** Zigarrengeschäft,
Biegelhofstraße.

WALL-LICHT-SPIELE

**Nur
noch
5
Tage**

spielt der 5. Akt
indische
Liebes-
roman

**DAS RÄTSEL VON
BANGALOR.**

Veräumen Sie daher nicht die Ge-
legenheit, sich dieses einzigartige Film-
werk anzusehen. Wir bitten jedoch, mög-
lichst die Nachmittagsvorstellungen zu
besuchen, da der Andrang bekanntlich
Abends sehr stark ist.

Neueste Berichte von
allen Fronten.



Kasinosaal.
Mittwoch, den 24. April, abends 7 1/2 Uhr:
Loewe-Balladen-Abend
des Kammerängers
Hermann Gura.
Am Klavier:
Leopold Spielmann.
Karten à 3, 2, 1 Mark numeriert in
Ferd. Schmidt's Buch-, Kunst und Musi-
kalienhandlung (Geigeln, Hofbuchhändler),
Kasinoplatz 2. Fernsprecher 1373.

**Alt - Wandervogel
Oldenburg.**

Lichtbildervortrag
„Wandervogel u. Lichtbildkunst“
von Ernst Licht-Bremen,
am Sonnabend, den 27. April, abends
8 1/2 Uhr, in der Aula des Gymnasiums.
Karten à 1 Mark in der Buchhandlung
von Max Schmidt, Theaterwall 4.

Sammelt Alderqueden!!
Die in Stadt und Amt Oldenburg gesammelten
Alderqueden werden von den Herren
Dieß & Ruhlmann-Eversten,
Heinrich Brötje-Rastede und
D. Lehning-Wardenburg
angenommen. Für gelunde und gut trockene Alder-
queden werden 3 Mark pro Zentner bezahlt. Die Ab-
lieferung der Queden liegt im Interesse der Seerä-
berwaltung.
Nieberg & Pundt, Oldenburg.

Schwerhörigen
zur Nachricht, daß ein zweites Hörlehrer-
Kursus am 2. April von
10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Frau D. Grosse, Olden-
burg, Hotel „Brennlicher Hof“, Zimmer 12.

Osternburg. Zu verm.
amhändehab. ein, Stude
Ackerland.
Bahnhofallee 19.
Wassersteine
ca 30 cm. werden gesucht.
Angebote erbeten.
Schäfer, Todenhaup,
Sandring.
An der Einfahrt Mai 1918
Kaufmann
Auktion
für noch Sachen ange-
nommen werden. Anmel-
dungen nimmt entgegen
H. Schrade, Auktionator,
Lappan 5, Harnisch 1523.
Wardenburg 2. Zu ver-
Sechswochen-
Berkel.
Dietz, Lammr.
Der Hefest. täglich oder
brunnen wöchentlich 1 Kr.
Ziegenmilch
nach Marienstraße 4?
Radost. An ver. zwei
weiße
Ziegenkammer,
vier Wochen alt.
Rosenstraße 215.
An verkaufen 3 zwei-
jährige u. 2 einjährige
Stuten,
H. Hefen, Giesfeldt.
Telephon 25.
Harmonium
zu leihen gesucht. Off. und
G. B. 167 an d. Geschäfts-
stelle dieses Blattes.
An ver. eine betagte,
Häufige Ringe, weiß ohne
Diamant. Wiedererwerb 52.
Helmstraße 3. Zu ver. ein
Büfentafel.
G. Böhler.
Rechnen. An verkaufen
2 Quenen,
Mitte zum kalten, und
eine glatte dito.
Geh. Hinrichs.
Gartenhaus. An ver.
2 Büfentafel,
eine Woche alt.
G. Rahmann.
Gesuche eine Hobel- und
Drehmaschine, ein Kombi-
nierter, Präse, Langschleif-
bohr, Transmissions u. Klei-
men, Off. unter G. B. 165 an
die Geschäftsstelle d. Bl.
Zu verkaufen
elegantes großes Kinder-
bett m. Holz-Matratze u.
Seren-Sattel m. Decke,
alte eis. Bettstelle, Koffer,
Stühle, etc. Gastrosen,
Möbeldarm. Lampen, Klei-
derkiste, Kinderstuhl, Toi-
letten, Schminktisch, Käse-
alter, Kleiderkasten, Bo-
denwanne, alte neue Eise-
schrank, Jungens-Rohr-
alter, Teppich, Stuhl, etc.
Sonnentisch. An bei-
den 8-12 u. 4-6 Uhr.
Dienstadtstraße 35.

Verkauf
einer schönen kleinen
Landstelle.
Donnerschwee, Weiland
Gott. Gramberg. Am. Er-
ben lassen ihre zu Don-
nerschwee. Kahlen ange-
nehm gelegene
kleine Landstelle
bestehend aus den auf-
erhaltenen Gebäuden u.
21 Sch. S. besten Gar-
ten, Acker und Weiden-
ländereien,
öffentlich meistbiets, ver-
kaufen.
Zweiter Verkaufsterm.
Nicht an auf
Connabend,
den 27. April d. J.,
nachmittags 6 Uhr,
in Redemegers Gasthaus
in Donnerschwee.
Die Verpachtung gelangt
im ganzen sowie in passen-
der Einteilung zum Auf-
schlag.
Kaufliebhaber laden ein
Georg Schwarting,
amt. Aukt., Dörfchen.
Zu ver. Wandpfeiler i.
Eichenrahmen, ca. 250 mal
50 Hm. Nordstraße 1.
Verloren
Verloren auf dem Wege
Dörfchen, Gartenstr., Pier-
demer, Elan, Baumgar-
tenstraße 2 kleine Seid-
enmesser und 1 Messer
m. Messer. Gegen Verloren
abzugeben Hauptstraße 18.
Zu verleihen
Zu belegen zum Mai d.
J. oder später auf Dörf-
chen
12000, 10000, 9000,
8000, 7500, 7000, 6000,
5000 Mark
und kleinere Summen ge-
gen mäßige Zinsen.
G. Memmen, Aukt.,
Dörfchen,
Theaterwall 30.
Miet-Gesuche
Möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zum 1. Mai
gesucht. Angebote an
Witt, Dörfchen 2.
Ehep. i. möbl. Wohn u.
Schlafz. Rodgela, part.
Angebote unter G. B. 441 an
d. Filiale Langestraße 45.
Dort sucht zu Mai besser
möbl. Wohn- und Schlafz.
Angebote unter G. B. 162
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Geschäftshaus
Langestr. 36
zu ver. en.
Näheres Mollstr. 2.
Grundstücks-
Auktionen,
Verpachtungen und dergl.
bezoget prompt und billig
H. Harnisch, amt. Aukt.,
Donnerschwee Tel. 642.

Reizende Neuheiten
in
Knaben - Bekleidung.
Nur gute Qualitäten.
M. Schulmann,
38 Achternstrasse 31.

Fertige
Herren - Kleidung:
Anzüge
Paletots
Loden - Mantel
Loden-Joppen
Hosen
Nur beste Qualitäten.
M. Schulmann,
38 Achternstrasse 38.

Verkauf
einer schönen kleinen
Landstelle.
Donnerschwee, Weiland
Gott. Gramberg. Am. Er-
ben lassen ihre zu Don-
nerschwee. Kahlen ange-
nehm gelegene
kleine Landstelle
bestehend aus den auf-
erhaltenen Gebäuden u.
21 Sch. S. besten Gar-
ten, Acker und Weiden-
ländereien,
öffentlich meistbiets, ver-
kaufen.
Zweiter Verkaufsterm.
Nicht an auf
Connabend,
den 27. April d. J.,
nachmittags 6 Uhr,
in Redemegers Gasthaus
in Donnerschwee.
Die Verpachtung gelangt
im ganzen sowie in passen-
der Einteilung zum Auf-
schlag.
Kaufliebhaber laden ein
Georg Schwarting,
amt. Aukt., Dörfchen.
Zu ver. Wandpfeiler i.
Eichenrahmen, ca. 250 mal
50 Hm. Nordstraße 1.
Verloren
Verloren auf dem Wege
Dörfchen, Gartenstr., Pier-
demer, Elan, Baumgar-
tenstraße 2 kleine Seid-
enmesser und 1 Messer
m. Messer. Gegen Verloren
abzugeben Hauptstraße 18.
Zu verleihen
Zu belegen zum Mai d.
J. oder später auf Dörf-
chen
12000, 10000, 9000,
8000, 7500, 7000, 6000,
5000 Mark
und kleinere Summen ge-
gen mäßige Zinsen.
G. Memmen, Aukt.,
Dörfchen,
Theaterwall 30.
Miet-Gesuche
Möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zum 1. Mai
gesucht. Angebote an
Witt, Dörfchen 2.
Ehep. i. möbl. Wohn u.
Schlafz. Rodgela, part.
Angebote unter G. B. 441 an
d. Filiale Langestraße 45.
Dort sucht zu Mai besser
möbl. Wohn- und Schlafz.
Angebote unter G. B. 162
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Verkauf
einer schönen kleinen
Landstelle.
Donnerschwee, Weiland
Gott. Gramberg. Am. Er-
ben lassen ihre zu Don-
nerschwee. Kahlen ange-
nehm gelegene
kleine Landstelle
bestehend aus den auf-
erhaltenen Gebäuden u.
21 Sch. S. besten Gar-
ten, Acker und Weiden-
ländereien,
öffentlich meistbiets, ver-
kaufen.
Zweiter Verkaufsterm.
Nicht an auf
Connabend,
den 27. April d. J.,
nachmittags 6 Uhr,
in Redemegers Gasthaus
in Donnerschwee.
Die Verpachtung gelangt
im ganzen sowie in passen-
der Einteilung zum Auf-
schlag.
Kaufliebhaber laden ein
Georg Schwarting,
amt. Aukt., Dörfchen.
Zu ver. Wandpfeiler i.
Eichenrahmen, ca. 250 mal
50 Hm. Nordstraße 1.
Verloren
Verloren auf dem Wege
Dörfchen, Gartenstr., Pier-
demer, Elan, Baumgar-
tenstraße 2 kleine Seid-
enmesser und 1 Messer
m. Messer. Gegen Verloren
abzugeben Hauptstraße 18.
Zu verleihen
Zu belegen zum Mai d.
J. oder später auf Dörf-
chen
12000, 10000, 9000,
8000, 7500, 7000, 6000,
5000 Mark
und kleinere Summen ge-
gen mäßige Zinsen.
G. Memmen, Aukt.,
Dörfchen,
Theaterwall 30.
Miet-Gesuche
Möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zum 1. Mai
gesucht. Angebote an
Witt, Dörfchen 2.
Ehep. i. möbl. Wohn u.
Schlafz. Rodgela, part.
Angebote unter G. B. 441 an
d. Filiale Langestraße 45.
Dort sucht zu Mai besser
möbl. Wohn- und Schlafz.
Angebote unter G. B. 162
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren
Verloren auf dem Wege
Dörfchen, Gartenstr., Pier-
demer, Elan, Baumgar-
tenstraße 2 kleine Seid-
enmesser und 1 Messer
m. Messer. Gegen Verloren
abzugeben Hauptstraße 18.
Zu verleihen
Zu belegen zum Mai d.
J. oder später auf Dörf-
chen
12000, 10000, 9000,
8000, 7500, 7000, 6000,
5000 Mark
und kleinere Summen ge-
gen mäßige Zinsen.
G. Memmen, Aukt.,
Dörfchen,
Theaterwall 30.
Miet-Gesuche
Möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zum 1. Mai
gesucht. Angebote an
Witt, Dörfchen 2.
Ehep. i. möbl. Wohn u.
Schlafz. Rodgela, part.
Angebote unter G. B. 441 an
d. Filiale Langestraße 45.
Dort sucht zu Mai besser
möbl. Wohn- und Schlafz.
Angebote unter G. B. 162
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren
Verloren auf dem Wege
Dörfchen, Gartenstr., Pier-
demer, Elan, Baumgar-
tenstraße 2 kleine Seid-
enmesser und 1 Messer
m. Messer. Gegen Verloren
abzugeben Hauptstraße 18.
Zu verleihen
Zu belegen zum Mai d.
J. oder später auf Dörf-
chen
12000, 10000, 9000,
8000, 7500, 7000, 6000,
5000 Mark
und kleinere Summen ge-
gen mäßige Zinsen.
G. Memmen, Aukt.,
Dörfchen,
Theaterwall 30.
Miet-Gesuche
Möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zum 1. Mai
gesucht. Angebote an
Witt, Dörfchen 2.
Ehep. i. möbl. Wohn u.
Schlafz. Rodgela, part.
Angebote unter G. B. 441 an
d. Filiale Langestraße 45.
Dort sucht zu Mai besser
möbl. Wohn- und Schlafz.
Angebote unter G. B. 162
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Reizende Neuheiten
in
Knaben - Bekleidung.
Nur gute Qualitäten.
M. Schulmann,
38 Achternstrasse 31.

Gese (Bez. Bremen).
Suche für meinen 17½ J.
alten
Sohn
Etelung wahr. des Som-
mers in einem gut ge-
leiteten landwirtschaftl.
Betriebe bei Familienan-
schluß und Lehrgeld.
G. Delmann.
Suche für meinen Sohn
Lehrstelle
in Manufaktur oder Dro-
gerie. Angebote erbeten
unter G. B. 339 an die Fi-
liale Langestraße 45.

Bäder,
der selbständig arbeitet,
sucht sofort Stellung.
Joh. Baumann, Barel,
Mühlentstraße 58.
Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Franken mittleren Al-
ters, wirtschaftl. tüchtig, f.
Stellung zur Führung d.
Haushalts bei besserem al-
tem Herrn. Angeb. un-
ter G. B. 158 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.
F. Krieger, Frau f. Stell.
ohne Vergüt. auf ein Hof
in der Nähe v. Bremen u.
Kind u. Hausarb. zum 1.
Juni. H. an Fr. D. Humer,
Groß-Bergel, Bergstr.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Weibliche.
Gesucht zum 1. Mai ein
älteres, erfahrenes
junges Mädchen
für Haushalt und Laden.
Nachfragen
Dienstadtstraße 42.
Gesucht auf sofort oder
1. Mai ein
Mädchen
oder ein junges Mädchen,
welches sich allen Arbeiten
unterzieht.
Geh. 30 Hm.
Nähererstraße 27.
Gesucht auf Mai oder
später ein Mädchen o. ein-
jünges junges Mädchen.
Gartenstraße 4.
Gef. e. ältere Frau zur
Aufs. d. Haush., wo Frau
auf Arb. geht. Näheres in
der Geschäftsstelle d. Bl.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Suche Beschäftigung für
sämtliche
Gartenarbeiten.
Klosterh. Gärtner,
Kunzstraße 28.
Frau H. Haverkost,
Eckent. erm., Bureh. 1.
Für einen 14jährigen
Jüngling
wird auf sofort oder bald
Verpflichtung im Schreib-
oder Fechtunterricht er-
sucht. Angeb. an Hefen i.
H. Harnisch, Donnerschwee.

Gesucht zum 1. Mai ein
tüchtiges, lauberes
Alleinmädchen
oder einfache Stütze in
Küche, Haus und Wäsche
erfahren. Freie Stelle.
Frau Direktor Goebe,
Charlottenburg,
Vielstr. 161.
Gesucht auf sofort oder
später ein freundliches, zu-
verlässiges
Mädchen
oder einfache, in Wäsche,
Frau Lehrer Harnmann,
Friedrichsberg u. Dörfchen.
Jg. Mädchen
gesucht. Quarentenstraße 31.
Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
sofort oder zum 1. Mai
nach Wandenberg (Vortori a.
Dörfchen) gesucht. Haus-
stand besteht aus zwei Er-
wachsenen und drei Kindern.
Frau wird gebeten, Gr.
Wäsche wird aus d. Hause
gegeben. Kein Feuert-
pöden, keine Kellert-
röden erwünscht, aber u.
unbedingt nötig.
Dreierl.
Wandenberg b. Hamburg,
Taubenstraße 9.
Gesucht ein in Wäsche
unter 17 Jahren i. leichte
geschickliche Arbeiterin.
Dörfchen, Möbelmagazin.
Wandenberg (F. Dörfchen).
Wirt, Bremen. Ich suche
zu Mai od. später, erfar-
geb. Stütze,
perfekt im Kochen, Waschen,
Einmachen und all. häus-
lichen Arbeiten, die mich
in der Erziehung meiner
Kinder und Führung des
Haushalts vollkommen
verrichten kann und gern
selbst tätig ist. In Wä-
schen, denen an Dauer-
leistung liegt, bitte um Ein-
sendung des Lebenslaufes,
der Zeugnisse u. Gehalts-
ansprüche.
Franz E. Hilde.

Gesucht zum 1. Mai ein
tüchtiges, lauberes
Alleinmädchen
oder einfache Stütze in
Küche, Haus und Wäsche
erfahren. Freie Stelle.
Frau Direktor Goebe,
Charlottenburg,
Vielstr. 161.
Gesucht auf sofort oder
später ein freundliches, zu-
verlässiges
Mädchen
oder einfache, in Wäsche,
Frau Lehrer Harnmann,
Friedrichsberg u. Dörfchen.
Jg. Mädchen
gesucht. Quarentenstraße 31.
Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
sofort oder zum 1. Mai
nach Wandenberg (Vortori a.
Dörfchen) gesucht. Haus-
stand besteht aus zwei Er-
wachsenen und drei Kindern.
Frau wird gebeten, Gr.
Wäsche wird aus d. Hause
gegeben. Kein Feuert-
pöden, keine Kellert-
röden erwünscht, aber u.
unbedingt nötig.
Dreierl.
Wandenberg b. Hamburg,
Taubenstraße 9.
Gesucht ein in Wäsche
unter 17 Jahren i. leichte
geschickliche Arbeiterin.
Dörfchen, Möbelmagazin.
Wandenberg (F. Dörfchen).
Wirt, Bremen. Ich suche
zu Mai od. später, erfar-
geb. Stütze,
perfekt im Kochen, Waschen,
Einmachen und all. häus-
lichen Arbeiten, die mich
in der Erziehung meiner
Kinder und Führung des
Haushalts vollkommen
verrichten kann und gern
selbst tätig ist. In Wä-
schen, denen an Dauer-
leistung liegt, bitte um Ein-
sendung des Lebenslaufes,
der Zeugnisse u. Gehalts-
ansprüche.
Franz E. Hilde.

Gesucht zum 1. Mai ein
tüchtiges, lauberes
Alleinmädchen
oder einfache Stütze in
Küche, Haus und Wäsche
erfahren. Freie Stelle.
Frau Direktor Goebe,
Charlottenburg,
Vielstr. 161.
Gesucht auf sofort oder
später ein freundliches, zu-
verlässiges
Mädchen
oder einfache, in Wäsche,
Frau Lehrer Harnmann,
Friedrichsberg u. Dörfchen.
Jg. Mädchen
gesucht. Quarentenstraße 31.
Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
sofort oder zum 1. Mai
nach Wandenberg (Vortori a.
Dörfchen) gesucht. Haus-
stand besteht aus zwei Er-
wachsenen und drei Kindern.
Frau wird gebeten, Gr.
Wäsche wird aus d. Hause
gegeben. Kein Feuert-
pöden, keine Kellert-
röden erwünscht, aber u.
unbedingt nötig.
Dreierl.
Wandenberg b. Hamburg,
Taubenstraße 9.
Gesucht ein in Wäsche
unter 17 Jahren i. leichte
geschickliche Arbeiterin.
Dörfchen, Möbelmagazin.
Wandenberg (F. Dörfchen).
Wirt, Bremen. Ich suche
zu Mai od. später, erfar-
geb. Stütze,
perfekt im Kochen, Waschen,
Einmachen und all. häus-
lichen Arbeiten, die mich
in der Erziehung meiner
Kinder und Führung des
Haushalts vollkommen
verrichten kann und gern
selbst tätig ist. In Wä-
schen, denen an Dauer-
leistung liegt, bitte um Ein-
sendung des Lebenslaufes,
der Zeugnisse u. Gehalts-
ansprüche.
Franz E. Hilde.

Gesucht zum 1. Mai ein
tüchtiges, lauberes
Alleinmädchen
oder einfache Stütze in
Küche, Haus und Wäsche
erfahren. Freie Stelle.
Frau Direktor Goebe,
Charlottenburg,
Vielstr. 161.
Gesucht auf sofort oder
später ein freundliches, zu-
verlässiges
Mädchen
oder einfache, in Wäsche,
Frau Lehrer Harnmann,
Friedrichsberg u. Dörfchen.
Jg. Mädchen
gesucht. Quarentenstraße 31.
Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
sofort oder zum 1. Mai
nach Wandenberg (Vortori a.
Dörfchen) gesucht. Haus-
stand besteht aus zwei Er-
wachsenen und drei Kindern.
Frau wird gebeten, Gr.
Wäsche wird aus d. Hause
gegeben. Kein Feuert-
pöden, keine Kellert-
röden erwünscht, aber u.
unbedingt nötig.
Dreierl.
Wandenberg b. Hamburg,
Taubenstraße 9.
Gesucht ein in Wäsche
unter 17 Jahren i. leichte
geschickliche Arbeiterin.
Dörfchen, Möbelmagazin.
Wandenberg (F. Dörfchen).
Wirt, Bremen. Ich suche
zu Mai od. später, erfar-
geb. Stütze,
perfekt im Kochen, Waschen,
Einmachen und all. häus-
lichen Arbeiten, die mich
in der Erziehung meiner
Kinder und Führung des
Haushalts vollkommen
verrichten kann und gern
selbst tätig ist. In Wä-
schen, denen an Dauer-
leistung liegt, bitte um Ein-
sendung des Lebenslaufes,
der Zeugnisse u. Gehalts-
ansprüche.
Franz E. Hilde.

Gesucht zum 1. Mai ein
tüchtiges, lauberes
Alleinmädchen
oder einfache Stütze in
Küche, Haus und Wäsche
erfahren. Freie Stelle.
Frau Direktor Goebe,
Charlottenburg,
Vielstr. 161.
Gesucht auf sofort oder
später ein freundliches, zu-
verlässiges
Mädchen
oder einfache, in Wäsche,
Frau Lehrer Harnmann,
Friedrichsberg u. Dörfchen.
Jg. Mädchen
gesucht. Quarentenstraße 31.
Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
sofort oder zum 1. Mai
nach Wandenberg (Vortori a.
Dörfchen) gesucht. Haus-
stand besteht aus zwei Er-
wachsenen und drei Kindern.
Frau wird gebeten, Gr.
Wäsche wird aus d. Hause
gegeben. Kein Feuert-
pöden, keine Kellert-
röden erwünscht, aber u.
unbedingt nötig.
Dreierl.
Wandenberg b. Hamburg,
Taubenstraße 9.
Gesucht ein in Wäsche
unter 17 Jahren i. leichte
geschickliche Arbeiterin.
Dörfchen, Möbelmagazin.
Wandenberg (F. Dörfchen).
Wirt, Bremen. Ich suche
zu Mai od. später, erfar-
geb. Stütze,
perfekt im Kochen, Waschen,
Einmachen und all. häus-
lichen Arbeiten, die mich
in der Erziehung meiner
Kinder und Führung des
Haushalts vollkommen
verrichten kann und gern
selbst tätig ist. In W